

II
L. 26096
L. 2 F. 1.

36096, II, L. e, 2, F. 1.

FESTORDNUNG

bei der

Einweihung

der

neuerbauten evangelischen

„Christus - Kirche“

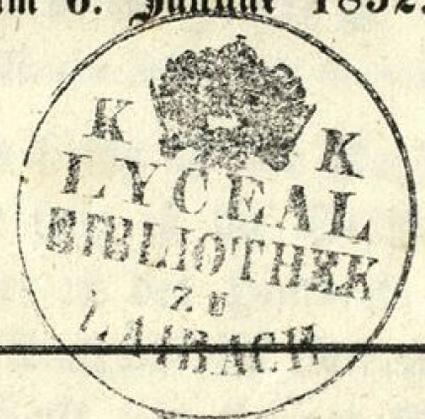
zu

Laibach,

und der

Einführung ihres erwählten Pfarrers und Seelsorgers

am 6. Januar 1852.



BAEBACH.

Druck von Ignaz v. Kleinmayr & Sedor Bamberg.

Am Festtage der Weihe sind von 8 Uhr Morgens die an der Rückseite der Kirche befindlichen Thüren für den Eintritt offen.

Die ämtlich Betheiligten und eingeladenen Fremden werden bis 9 Uhr vom Gemeindevorstande in dem der Kirche gegenüber liegenden Hause empfangen.

Um 9 Uhr begeben sich die Versammelten unter dem Geläute der zuvor geweihten Glocke und unter Vortragung des Kirchenschlüssels, der Bibel und der Kirchengefäße, durch die nach der Weihe des Schlüssels geöffnete Hauptthüre auf die ihnen vorbehaltenen Plätze.



230052456

Festordnung.

Chorgesang

ohne Orgelbegleitung, bei dem Öffnen der Hauptthüre, während des Einzuges durch dieselbe.

Läßt frohen Lobgesang und Dank und Preis erschallen!
Geweihet werden nun des neuen Tempels Hallen.

O **Christus**, Born des Lichts, der Liebe Herold du,
Führ' uns in **Deinem** Haus dir und dem Vater zu!
Von deinem Geist erfüllt sey unser Herz und Streben,
Der Tugend Himmelsglanz schmück' Weihend unser Leben.
O starker Helfer, schirm' das Haus im Sturm der Zeit!
O „**Christuskirche**“ hilf zum Frieden uns im Streit!

1. **Weihe der Kirche**, durch den Herrn Superintendenten
Franz aus **Wien**.

Gemeindegesang.

Melodie: Meinen Jesum laß' ich nicht.

Ach, wie heilig ist der Ort!

Ach, wie selig ist die Stätte!

Hier, hier ist des Himmels Pfort',

Hier ist Eintracht im Gebete;

Hier erschallt sein theures Wort.

O wie heilig ist der Ort!

Heil bringt es in jedes Haus,
 Daß es Christum aufgenommen,
 Doch hier rufet Christus aus:
 Selig sind, die zu mir kommen!
 Deren Herzen nimmt er ein,
 Daß sie seine Tempel sey'n.

2. Verlesung des Fest-Evangeliums

Johannis IV., 1 — 24, als Erklärung der Altarbildes, durch Herrn
 Consistorialrath **Gunesch** aus Wien.

Gemeindegeseang.

Mel.: Liebster Jesu, wir sind hier.

Hier, hier stehet unser Hirt
 Um sein Amt nun anzutreten,
 Darin er uns weiden wird;
 Höre sein und unser Beten,
 Sein Gebet uns recht zu lehren,
 Unser Fleh'n, ihn recht zu hören.

Gib ihm Kraft aus deinen Höh'n
 Daß Verwundete zu heilen,
 Den Verirrten nach zu geh'n,
 Den Betrübten zuzueilen,
 Sünder heilsam zu erschrecken
 Und die Trägen zu erwecken.

3. Ordination des Herrn Pfarrers der Gemeinde, Theodor Glze, durch den Herrn Superintendenten Franz, unter Assistenz der bisherigen Seelsorger der Ge- meinde, der Herren Pfarrer Dr. Buschbeck und Stein- acker aus Triest.

(Glockengeläute während der Einsegnung.)

Installation desselben durch Herrn Superintendenten
Franz.

Gemeindegeseang.

Mel.: Wie schön leucht' t uns der Morgenstern.

Wir nehmen nun von deiner Hand
Den Lehrer, den du uns gesandt,
Herr, segne sein Geschäfte!

Die Seelen, die sich ihm vertrau'n,
Durch Lehr' und Leben zu erbau'n,
Gib Weisheit ihm und Kräfte.

Mächtig

Steh' ihm

Stets zur Seite, daß er streite, bet' und wache,
Sich und And're selig mache.

Sei uns gesegnet Knecht des Herrn,
Du kommst im Namen unser's Herrn,
In Jesu Christi Namen.

D reich uns deine Freundeshand!

Führ' uns zum ew'gen Vaterland!

Gott mit dir! Amen! Amen!

Segne,

Vater,

Diese Stunde, laß dem Bunde treu uns leben,
Bis wir uns zu dir erheben.

4. Antrittspredigt des Herrn Pfarrers **Elze.**

Chorgesang: Unser Vater u.

5. Einsegnung eines Brautpaares durch Herrn Pfarrer
Steinacker.

6. **Taufe eines Kindes** durch Herrn Pfarrer **Buschbeck**.

Gemeindegeseang.

Act.: Jesus, meine Zuversicht.

Naht mit Andacht im Gemüth',
Brüder, Schwestern, dem Altare,
Wer in Jugendfülle blüht,
Und der Greis mit grauem Haare,
Hoch und niedrig, arm und reich,
Naht, hier seid ihre alle gleich!

7. **Vorbereitung zum heil. Abendmahle** durch Herrn Pfarrer **Wagner** aus **Sedenburg**, und **Austheilung** durch denselben unter Mitwirkung des Herrn Pfarrers **Glze**.

(Leise Orgelbegleitung während der Communion.)

Chorgesang:

Herr Gott, dich loben wir,
Wir danken Höchster dir,
Es preiset laut im Jubelton,
Heut unser Chor vor deinem Thron.

Herr deiner Weltregierung Ruhm!
Erhaben wie ein Heiligthum,
Dir singt was denket Preis und Dank,
Dir tönt auch unser Lobgesang.

Ewig bist Du, o Gott,
Herrlich bist Du, o Gott,
Gütig bist Du, o Gott,
Preis sey Dir immerdar. Amen.

8. **Segen** durch Herrn Consistorialrath **Gunesch**.

Schlußgesang der Gemeinde.

Nun danket Alle Gott,
 Mit Herz und Mund und Händen,
 Der große Dinge thut,
 Hier und an allen Enden.
 Der uns so väterlich
 Von unsrer Kindheit an,
 Bis diesen Augenblick,
 Viel Gutes hat gethan.

(Unter Orgelspiel verläßt die Gemeinde die Kirche.)

 Das Erträgniß der an den Thüren ausgestellten Becken
 ist zum Besten des Kirchenbaues bestimmt.



Erklärung der Gründe

Ich habe die Ehre zu sein
Ihre sehr ergebene Diener
und bin sehr glücklich
zu sein, dass Sie sich
für die Sache interessieren
und mich darüber befragen
wollen. Ich werde Ihnen
mit Freuden alle Nachrichten
mittheilen, die ich in
dieser Hinsicht zu erlangen
vermag.

Das Beste ist, dass Sie
sich für die Sache interessieren
und mich darüber befragen
wollen. Ich werde Ihnen
mit Freuden alle Nachrichten
mittheilen, die ich in
dieser Hinsicht zu erlangen
vermag.

